

Grand Prix der Biodiversität

K

ARGE Biodiversität Maria Saal



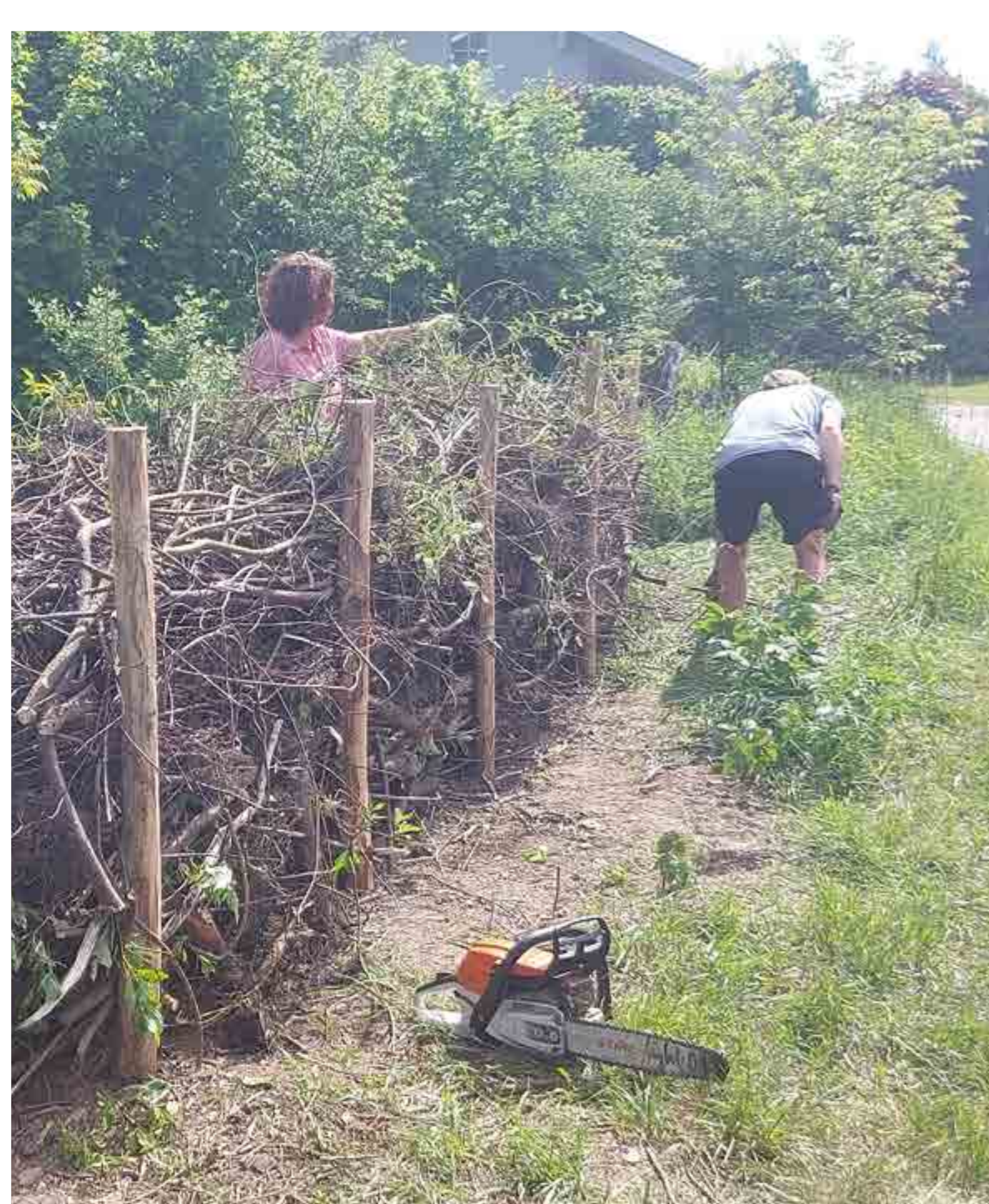
Revitalisierung Tonhof-Moor



Das Tonhof-Moor in Maria Saal befindet sich im Eigentum der Marktgemeinde. Der zentrale Bereich ist ca. 1,1 ha groß und als Komplex unterschiedlicher Feuchtgebietstypen ausgebildet: Seggenried, Hochstaudenfluren, Ruderalfluren, Weidengebüsch, Laubmischwald, Heckenstrukturen, Neophytenbestände. Das Moor wird u. a. von einem Graben, welcher im Südosten des Moores einmündet, bewässert.



Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität konnte nun eine Vielzahl an Maßnahmen zur Revitalisierung durchgeführt werden, wie zum Beispiel die Umwandlung der rechtsufrigen Intensivwiese in eine extensive Blumenwiese, die Anpflanzung von Reif-Weidenstecklingen, die Entfernung und Bekämpfung von Staudenknöterich sowie Zier-Hartriegel und vieles mehr.



Das Tonhof-Moor liegt sehr zentral im Ortskern von Maria Saal und ist fußläufig von Kindertagesstätte, Kindergarten und Volksschule erreichbar. Die Anlegung eines ansprechenden Weges rund um das Moor und Informationen über die besondere Wertigkeit dieses Kleinods sollen das Angebot zur Naherholung aufwerten und das Bewusstsein der Bevölkerung über Biodiversität „vor der Haustüre“ verbessern. Damit soll die Bevölkerung auch angeregt werden, Ablagerung von Rasenschnitt und Müll im Moor oder Störungen der Naturzone in Zukunft zu unterlassen, denn „nur was man kennt, kann man schützen“.



Auch wurden zwei Exkursionen durchgeführt. Zielgruppen waren einerseits die Anrainer, um die Akzeptanz für die Maßnahmen zu erhöhen und andererseits die Mitglieder des Vereins ARGE Biodiversität Maria Saal. Die Exkursionen für Schule und Kinderbetreuungseinrichtungen werden im kommenden Schuljahr durchgeführt, wenn die Infrastrukturmaßnahmen abgeschlossen sind.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.